

Karlchen kommt zum Neujahrstreffen?

Ringsberg. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hier kein Rückblick, auch weil der Ringsberger Blick deutlich nach vorne gerichtet ist. Die Interessierten wissen eh aus Gesprächen und Presse alles über das Geschehene, die Desinteressierten, nur wenige, werden auch diese Zeilen nicht lesen. Am ersten Samstag im Jahr treffen sich jetzt schon traditionell die Einwohner der Gemeinde Ringsberg, vom Neugeborenen bis zu den etwas Älteren, im Feuerwehrgerätehaus. Dort wird dann in gemütlicher Runde beim Punsch, Kaffee und Kuchen Zeit gefunden, auch über die Erlebnisse zum Jahreswechsel zu schnacken. Zur letzten Einwohnerversammlung wurde vorgeschlagen, die jährliche Spendenaktion der FFR zur Gestaltung ihres Jubiläums zukommen zu lassen. Gibt es hier vielleicht noch Alternativvorschläge?

Die Kommunalwahl steht am 26.05. auf dem Terminkalender. Noch habe ich die Hoffnung, dass die Ringsberger BürgerInnen an diesem Tag wirklich die Wahl haben! Hierzu müssen dann aber die verbliebenen Kräfte gebündelt werden, um allen ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten. Gefragt sind nicht die jetzigen Vertreter, sondern jede/r wählbare MitbürgerIn!

Warum eine Spendenaktion für die Freiwillige Feuerwehr Ringsberg? Die Antwort fällt mir ganz leicht: Weil die Freiwillige Feuerwehr Ringsberg zusammen mit den Wehren aus Munkbrarup und Rude ihr 125 jähriges Jubiläum feiert. Hatten wir 1988 zum Hundertjährigen eine „rauschende Festwoche“ im Zentrum unserer Gemeinde, sind wir dieses Mal Gastgeber und Gäste in unserer Nachbargemeinde. Die enge Verbundenheit dieser drei Wehren spiegelt sich nicht nur in Jubiläen wieder, sondern wird durch gemeinsame Übungen, mit Schwerpunkt im Rahmen der Atemschützer, bewiesen. Ich möchte mich auch nicht mehr in die Angelegenheiten der Feuerwehr einmischen, sondern nur mit diesen Zeilen für das gemeinsame Fest am 15.06.2013 in der Schule Munkbrarup werben.

Die Gemeinde Ringsberg spielt beim Klimapakt der Stadt Flensburg mit. Allerdings halten wir nicht die Triangel in der linken Hand oder das Kontrabass zwischen den Knien, sondern wir spielen die erste Geige. Zu verschiedenen Workshops hatte die Stadt Flensburg im Rahmen ihrer Bewerbung zur Energie-Olympiade S-H, auch mit Unterstützung der UNI Flensburg mit Prof. Hohmeyer, eingeladen. Hier wurde unser Förderprogramm zur Energieeinsparung in der Bewerbung als Leuchtturmprojekt für die gesamte Region Flensburg herausgestellt und als oberstes Ziel die Einsparung von Energie in privaten Haushalten deklariert. Jetzt, zur energiereichen und kalten Jahreszeit möchte ich dieses Förderprogramm erneut in Ihr Bewusstsein bringen.

Karlchen hat beim Amtsboten gekündigt. Obgleich seine Berichte teilweise Langballig-lastig waren, werde nicht nur ich unseren Karlchen vermissen. Er soll es jetzt von mir erfahren: Karlchen wird in den Gemeinden gern gelesen, kritische Stimmen sollte er ertragen, die Befürworter wie ich halten sich eh meist bedeckt. Die Welt ist halt nicht gerecht - nicht einmal die Kommunale. Das wissen wir in Ringsberg schon lange! Gerne spreche ich aber Karlchen meine Einladung zum Neujahrstreffen am 05.01.2013 um 14:00 Uhr in Ringsberg aus. Vielleicht für Karlchen ein Thema für die Februarausgabe?
Ihnen allen alles Gute im Jahr 2013

Volker Hatesaul
Bürgermeister Ringsberg